

		Geschäftsführung Betriebsausschuss Gebäudemanagement
	Es informiert Sie Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail Datum	Nadine Dickel 563 2760 563 8548 nadine.dickel@gmw.wuppertal.de 03.02.2012

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement (SI/0626/12) am 02.02.2012

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Franz-Josef Kirch, Herr Clemens Mindt, Herr Günter Pott

von der SPD-Fraktion

Herr Peter Hartwig , Herr Oliver Wagner, Herr Oliver Zier

von der FDP-Fraktion

Herr Manfred Todtenhausen

von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Marc Schulz

von der Fraktion Die Linke

Frau Elisabeth August

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Heribert Stenzel

Ausschussmitglieder als Beschäftigte des Gebäudemanagements Wuppertal

Herr Peter Bernd Damaschke, Frau Susanne Hartbrich, Herr Frank Heinecke, Frau Monika Heinz,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dirk Baumer, Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert, Herr Christian Gleim, Herr Bernhard Gorgs, Herr Frank Meyer, Herr Michael Neumann, Herr Frank Noetzel, Herr Thorsten Wagner

Schriftführerin
Nadine Dickel

Beginn: 16:08 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende, Herr Stv. Marc Schulz, eröffnet die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement.
Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt er die Anwesenden und wünscht ein Frohes Neues Jahr 2012.

Er bedankt sich bei dem Schulleiter der Gesamtschule Vohwinkel, Herrn Jörg Merbecks, für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und übergibt das Wort an ihn.

Herr Merbecks begrüßt die Anwesenden und gibt einen kurzen Einblick in die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen. Der Altbau sei vollständig saniert, der Innenhof neu gestaltet und die Mensa neu eingerichtet worden. Er freue sich, trotz der naturgemäßen Einschränkungen im täglichen Schulbetrieb während der Maßnahme, über das Ergebnis. Er weist darauf hin, dass an der Schule 2 integrative Lerngruppen existierten, in denen Schüler/ -innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf zusammen mit nicht behinderten Schülerinnen und Schülern lernen. Auf die Frage des Stv. Pott ergänzt der Schulleiter, dass derzeit 900 Kinder und Jugendliche in 4 Zügen an der Gesamtschule lernten.

Der Bitte von Herrn Stv. Wagner, künftig einen Tagesordnungspunkt "Genehmigung der Niederschrift" aufzunehmen, wird vom Ausschuss entsprochen.

1 Mündlicher Bericht zur Barrierefrei-Richtlinie GMW

Frau Hartbrich berichtet über die 2007 erstmals veröffentlichte und nun aktualisierte Richtlinie, die als Maßgabe für Planer und ausführende Arbeitshilfen gelte. Sie informiert darüber, dass Barrierefreiheit eine gesetzliche Vorgabe sei, die es umzusetzen gelte. Das GMW habe sich durch die Veröffentlichung der Richtlinie selbst zur Einhaltung verpflichtet und setze die Vorgaben bei Neubaumaßnahmen bereits zu 100 % um.

In Wuppertal arbeiteten der Beirat der Menschen mit Behinderungen, die Behindertenbeauftragte der Stadt sowie das GMW eng zusammen.

Frau Hartbrich weist auch auf die Informationen des Internets zur Barrierefreiheit hin (www.wuppertal.de/gmw unter *Gebäude erleben > Sonderthemen > Barrierefreies Bauen*). Auf die Nachfrage des Vorsitzenden bestätigt sie die Verknüpfung der Homepage der Stadt (www.wuppertal.de) mit den Seiten öffentlicher Einrichtungen in Wuppertal und erklärt, dass diese sowohl Informationen zu barrierefreier Nutzung, als auch die Schwierigkeiten in der Nutzung von Verwaltungsgebäuden und Sportstätten enthielten.

Herr Stv. Stenzel weist auf Schwierigkeiten im barrierefreien Zugang zum Rathaus außerhalb der gewöhnlichen Öffnungszeiten hin und bittet zudem um Prüfung der Möglichkeit eines Hinweises auf den Aufzug im Nebeneingang des Gebäudes.

Herr Dr. Flunkert motiviert diesbezüglich grundsätzlich Informationen an das GMW weiterzugeben um diese in die Prozesse einbinden zu können.
Die Stv. August stellt fest, dass sich häufig erst nach persönlich erfahrenen Situationen ein schärferer Blick für die Problematik eröffne.

2 Mündlicher Sachstandsbericht zum Tariftreue- und Vergabegesetz NRW

Herr Gleim informiert über das am 21.12.2011 im Landtag NRW verabschiedete und am 01.05.2012 in Kraft tretende Gesetz. Er weist darauf hin, dass ab diesem

Zeitpunkt alle öffentlichen Auftraggeber in NRW für alle Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge, sowie alle ÖPNV-Dienstleistungsverträge die Maßgaben dieses Gesetzes einzuhalten hätten.

Ziel des Gesetzes sei es, u. a. umfangreiche Regelungen zu sog. vergabefremden Kriterien (Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen, Tariftreue und Mindestlohn, umweltfreundliche und energieeffiziente Beschaffung, Berücksichtigung sozialer Kriterien und Frauenförderung) zu treffen.

Der Umfang der zu beachtenden Bestimmungen hänge jedoch maßgeblich von der Art des Auftrags sowie dem Auftragswert ab. Es würden Kontrollinstanzen eingerichtet, die bei Nichteinhaltung eine Geldbuße von bis zu 50.000 € verhängen könnten.

Herr Gleim formuliert abschließend die Problempunkte in der Abwicklung des Gesetzes.

Herr Mindt fragt ob der Landtag eine Gesetzesfolgenabschätzung vorgenommen habe. Dies verneint Herr Gleim. Herr Dr. Flunkert informiert zudem darüber, dass bisher keine Richtlinien als Verfahrensbestimmung erlassen worden seien.

Auf die Frage von Herrn Zier, welche Kontrollpflichten auf die öffentliche Hand zukämen, antwortet Herr Dr. Flunkert, dass es eine Pflicht für die Auftraggeber zur Durchführung einer Präqualifizierung der potentiellen Auftragnehmer gäbe.

Hinsichtlich der Beschränkung der Regelung für die Frauenförderung in Betrieben mit weniger als 20 Beschäftigten, möchte der Stv. Todtenhausen wissen, ob hierbei auch Leiharbeiter oder Beschäftigte von Subunternehmen einzubeziehen sind. Dies sei zwar nicht der Fall, erwidert Herr Gleim, allerdings sei der Auftraggeber verpflichtet die jeweiligen Auftragnehmer und diese wiederum die Nachauftragnehmer hinsichtlich der Beachtung der Vorgaben zu kontrollieren.

Frau Stv. August weist auf die Konsumentenverantwortung und die Tatsache, dass "Billigangebote" offensichtlich unter schlechteren Bedingungen hergestellt würden, hin. Herr Dr. Flunkert erwidert hierauf, dass bereits in der Vergangenheit eine Prüfung der Auskömmlichkeit vorgenommen worden sein, wenn potentielle Auftragnehmer günstige Angebote unterbreitet hätten.

Die Auswirkungen auf die künftige personelle Ausstattung des GMW seien bisher noch unklar, beantwortet Herr Dr. Flunkert die Frage des Stv. Pott. Es sei bereits durch Herrn Dr. Slawig eine Stellungnahme zu den Nachteilen Gesetzesentwurfs an den Deutschen Städtetag versandt worden, ergänzt er.

Grundlegend wichtig sei eine Zertifizierung der Firmen bringt der Stv. Hartwig ein.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt mit der Bitte um aktuellen Sachstandsbericht in der nächsten Sitzung.

3

Wirtschaftsplan GMW 2012 VO/0016/12

Herr Stv. Stenzel bittet um Auskunft darüber ob das Objekt Möbeck 42 bereits veräußert wurde. Herr Dr. Flunkert verneint.

Auf die Frage von Frau Stv. August antwortet der Betriebsleiter, dass keines der Objekte derzeit noch genutzt würde.

Langfristig sei geplant das Objekt mit der Adresse Alte Dorfstr. 22/24 zu

veräußern, beantwortet Herr Baumer die Frage des Stv. Stenzel.

Die Vorlage VO/0016/12 wird ungeändert beschlossen.

4

Verschiedenes

Die Stv. August bittet um Stellungnahme zur Zukunft der Zoogaststätten. Herr Dr. Flunkert führt daraufhin aus, dass zunächst durch die Bezirksregierung Düsseldorf eine Genehmigung der Investition erfolgen müsse. Allerdings sei diese derzeit zurückgestellt bis die Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept erfolgt sei. Der Abriss der alten Waldschänke, die anschließende Errichtung eines Neubaus, sowie die Sanierung des Hauptgebäudes seien geplant. Ein Pächter werde bereits gesucht. Die Nutzung stehe zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Ferner erläutert er, dass der letzte Pachtvertrag zum 31.12.2011 auslief, der Pächter jedoch bis jetzt noch die Gastronomie betreibe. Es werde eine Räumungsklage angestrebt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil (17:25 Uhr)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Schulz
Vorsitzender

Pott
Stadtverordneter

Dr. Flunkert
Betriebsleiter

Dickel
Schriftführerin